

Bettina Westle [Hrsg.]

Methoden der Politikwissenschaft

2., aktualisierte Auflage



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	5
Verzeichnis der Schaubilder	13
1. Einleitung (Westle).....	19
1.1 Image der Politikwissenschaft: Politik und/oder Wissenschaft?	19
1.2 ‚Denn sie wissen nicht, was sie tun‘ – Gegenstand der Politikwissenschaft: Definitionen ohne Ende?	22
1.2.1 Was ist Politik? Vom Problem der Politikwissenschaft, ihren Gegenstand zu definieren	22
1.2.2 Politik als Staat und Regierung oder als politisches System?	24
1.2.3 Ebenen und Bereiche der Politik	28
1.3 ‚Ist, was Wissen schafft, Wissenschaft?‘	30
1.3.1 Definitionen von Wissenschaft und Merkmale von Politikwissenschaft	31
1.3.2 Paradigmata der Politikwissenschaft	35
1.3.3 Teilbereiche der Politikwissenschaft	40
1.4 Methodologie und Methoden der empirischen Politikwissenschaft	45
1.4.1 Was ist Empirie in der Wissenschaft?	45
1.4.2 Alltagswissen und wissenschaftliches empirisches Wissen	47
1.4.3 Ziele und Aufgaben empirischer Politikwissenschaft	49
1.4.4 Zur Werturteilsproblematik	52
1.4.5 Die Rolle vom ‚Handwerkszeug‘ oder: wozu Methoden?	54
1.4.6 Methoden in der deutschen Politikwissenschaft in Forschung und Lehre	56
1.4.7 Zu Zielen dieser Einführung und zum Umgang mit diesem Buch	57
2. Ausgewählte wissenschaftstheoretische Grundlagen und Grundfragen	61
2.1 Erkenntnistheoretische Grundlagen (<i>Noetzel/Krumm</i>).....	61
2.1.1 Positivismus und kritischer Rationalismus	61

2.1.2	Konstruktivismus und interpretative Ansätze	64
2.2	Theorien (<i>Noetzel/Krumm</i>).....	66
2.2.1	Grundlegende Eigenschaften von Theorien	66
2.2.2	Empirische und normative Theorien	72
2.2.3	Theoriebeispiele	74
2.3	Grundbausteine wissenschaftlichen Arbeitens (<i>Westle/Krumm</i>).....	78
2.3.1	Begriffe und Definitionen	79
2.3.2	Aussagen	83
2.3.3	Klassifikationen und Typologien	88
2.3.4	Modelle und Theorien	91
2.4	Grundgedanken und Grundelemente quantitativer Forschung (<i>Westle</i>).....	93
2.4.1	Zentrale Merkmale quantitativer Forschung.....	94
2.4.2	Fälle und Variablen	96
2.4.3	Beschreibung	99
2.4.4	Hypothesen	101
2.4.5	Gesetze und Theorien	107
2.4.6	Erklärung	108
2.4.7	Naiver Falsifikationismus und Gesetzesprobleme	110
2.4.8	Induktiv-statistische Erklärung und Falsifikationsfrage	111
2.4.9	Korrespondenzproblem, Basissatzproblem und verfeinerter Falsifikationismus	113
2.5	Grundgedanken und Grundelemente qualitativer Forschung (<i>Krumm</i>).....	116
2.5.1	Grundbegriffe: Sprache, Sinn und Verstehen	117
2.5.2	Grundgedanken: Offenheit, Prozessorientierung und Gegenstandsangemessenheit	118
2.5.3	Untersuchungsdesign: Einzelfall und Fallvergleich	120
2.5.4	Ziele: Beschreibung, Typologien und Theorien	122
2.5.5	Schlussverfahren: Induktion und Abduktion	123
2.5.6	Auswertungsstrategien: Interpretieren, Kodieren, Sequenzieren	127
2.5.7	Geltungsbegründung.....	128
2.5.8	Kombination qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden	130
2.6	Forschungsethik (<i>Westle</i>).....	131

3. Der Forschungsprozess im Überblick (<i>Westle/Krumm</i>).....	138
4. Auswahl einer Forschungsfrage und Konzeptspezifikation	148
4.1 Auswahl einer Forschungsfrage	148
4.2 Konzeptspezifikation	151
5. Forschungsdesigns (<i>Westle</i>).....	155
5.1 Reaktive und nicht-reaktive Verfahren	155
5.2 Grundform und Varianten des Experimentaldesigns	156
5.2.1 Vorexperimentelle Designs und Grundform des Experiments	156
5.2.2 Störfaktoren und Bearbeitungsmöglichkeiten, Design- Varianten	159
5.2.3 Quasi-experimentelles Design	165
5.2.4 Ex-post-facto-Design	166
5.3 Zeitliches Design	169
5.3.1 Querschnittstudie	169
5.3.2 Längsschnittstudie/Trendstudie	170
5.3.3 Panelstudien	173
5.4 Ausgewählte allgemeine Untersuchungsformen	174
5.4.1 Primärforschung, Replikation, Sekundäranalyse und Mehrthemenenerhebung	175
5.4.2 Einzelfallanalyse und Vergleichsanalyse	176
6. Auswahlverfahren (<i>Westle</i>).....	180
6.1 Überblick: Auswahlverfahren und Einsatzfelder	180
6.2 Wahrscheinlichkeitsauswahl	182
6.2.1 Anforderungen an repräsentative Stichproben, Grundbegriffe und stichprobentheoretische Grundannahmen	183
6.2.2 Einfache Zufallsauswahl	187
6.2.3 Systematische Zufallsauswahl	188
6.2.4 Klumpenauswahl	188
6.2.5 Geschichtete Zufallsauswahl	189
6.2.6 Mehrstufige Zufallsauswahl	190
6.2.7 Kombinierte Auswahlverfahren: Das ADM Mastersample als Beispiel	191
6.2.8 Spezielle Auswahltechniken bei Umfragen	192

6.2.9	Totalausfälle von Erhebungseinheiten	193
6.3	Nicht-zufallsgesteuerte Auswahl	194
6.3.1	Willkürliche Auswahl	194
6.3.2	Bewusste Auswahl	195
6.3.3	Sukzessive Auswahl: Theoretical Sampling, Analytische Induktion	201
7.	Operationalisierung und Messung (Westle)	203
7.1	Operationalisierung	203
7.2	Messung	207
7.2.1	Was heißt „messen“?	207
7.2.2	Mess-Skalen – Skalenniveaus	209
7.2.3	Grundlagen der Testtheorie	214
7.2.4	Bildung von Typologien und Indizes sowie Skalierungen	216
7.2.5	Skalierungsverfahren	219
7.2.6	Qualitätskriterien der Messung	226
8.	Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung	236
8.1	Ansätze zu Theorien der Befragung (Westle).....	236
8.1.1	Spezifika der Befragung	236
8.1.2	Grundformen der Befragung	239
8.1.3	Allgemeine Fehlerquellen bei Befragungen	240
8.2	Standardisierte Befragung (Westle).....	250
8.2.1	Thematische Art von Fragen	251
8.2.2	Form der Fragen	253
8.2.3	Tipps zur Formulierung von Fragen und Antwortvorgaben	263
8.2.4	Hilfsmittel in der Face-to-Face Befragung	270
8.2.5	Konstruktionsprinzipien des Fragebogens	271
8.2.6	Design und Layout von Papierfragebögen	273
8.2.7	Interviewerschulung und -verhalten	273
8.2.8	Spezifika der schriftlichen Befragung	276
8.2.9	Spezifika der computerunterstützten Befragung	277
8.2.10	Spezifika der telefonischen Befragung	278
8.2.11	Spezifika der Online-Befragung	281
8.2.12	Pretests standardisierter Fragebögen	282
8.3	Teilstrukturierte und offene Befragungsformen (Westle).....	284
8.3.1	Anwendungsbereiche, Ziele, Erkenntnisreichweite	285

8.3.2	Vorbereitung, Durchführung, Interviewerverhalten	286
8.3.3	Spezielle Formen des Leitfadeninterviews	287
8.3.4	Spezielle Formen des narrativen Interviews	289
8.3.5	Spezielle Formen des Gruppengesprächs	292
8.3.6	Problem der Qualitätsstandards	295
8.4	Beobachtung (<i>Westle/Krumm</i>).....	296
8.4.1	Begriffsklärung, Konzepte und Grundlagen	297
8.4.2	Beobachtungsformen (Dimensionen)	299
8.4.2	Beobachtung im Rahmen qualitativer Forschung	302
8.4.3	Beobachtung im Rahmen quantifizierender Forschung	304
8.4.4	Hilfsmittel	307
8.4.5	Beobachterfehler, -effekte und -training	307
8.4.6	Probleme und Grenzen der Beobachtung	310
9.	Datenaufbereitung, -sicherung und -weitergabe	312
9.1	Aufbereitung, Sicherung und Weitergabe quantitativer Daten (<i>Westle</i>).....	312
9.2	Aufbereitung qualitativer Daten (<i>Krumm</i>).....	318
10.	Grundlagen der quantitativen Datenanalyse (<i>Westle</i>).....	324
10.1	Vorbereitende Schritte: Metadaten, Variablenliste und Grundauszählung	324
10.2	Gewichtungen	325
10.3	Univariate Analyse	326
10.4	Bivariate Analyse	329
10.5	Multivariate Analyse	334
11.	Grundlagen der qualitativen Datenanalyse	340
11.1	Sozialwissenschaftliche Hermeneutik (<i>Noetzel/Krumm</i>).....	340
11.1.1	Geschichtliche Grundlagen	341
11.1.2	Hermeneutische Methoden heute	344
11.1.3	Fallrekonstruktion und Sequenzanalyse	347
11.1.4	Objektive Hermeneutik	352
11.1.5	Politikwissenschaftliche Anwendungsschwerpunkte und Grenzen	356
11.2	Kategorisierende und typenbildende Verfahren (<i>Krumm</i>).....	358
11.2.1	Grundlagen und Vorgehensweise	358

11.2.2	Grounded Theory	363
11.2.3	Empirisch begründete Typenbildung	367
12.	Ausgewählte Verfahren der Erhebung und Analyse von Texten	370
12.1	Dokumentenanalyse (<i>Noetzel/Krumm/Westle</i>).....	370
12.1.1	Begriffsklärung: Dokumente, Quellen, Akten	370
12.1.2	Vorgehensweise bei der Dokumentenanalyse	373
12.1.3	Digitale Dokumente und Internetquellen	379
12.1.4	Möglichkeiten und Grenzen der Dokumentenanalyse ...	381
12.2	Inhaltsanalyse, insbesondere qualitative Inhaltsanalyse (<i>Kuckartz/Rädiker</i>).....	382
12.2.1	Was ist Inhaltsanalyse?	382
12.2.2	Entstehungshintergrund der qualitativen Inhaltsanalyse	383
12.2.3	Die Inhaltsanalyse in der Politikwissenschaft	384
12.2.4	Grundbegriffe und Vorgehensweise der qualitativen Inhaltsanalyse	385
12.2.6	Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse: der Ablauf in sechs Phasen	388
12.2.6	Computergestützte Umsetzung qualitativer Inhaltsanalyse	395
12.3	Quantitative Inhaltsanalyse (<i>Heyder</i>).....	396
Literatur	406

Verzeichnis der Schaubilder

Schaubild 1.1/1:	Wichtigkeit von „Politik“ bei West- und Ostdeutschen im Vergleich zu anderen Lebensbereichen – 1980 bis 2012	20
Schaubild 1.1/2:	Interesse an Politik	21
Schaubild 1.1/3:	Image von Politikern bei den Deutschen: Prozentanteile negatives Image	21
Schaubild 1.2/1:	Definitionen von Politik	23
Schaubild 1.2/2:	Untersuchungsebenen des Politischen Systems	29
Schaubild 1.2/3:	Untersuchungsbereiche/Dimensionen von Politik	30
Schaubild 1.3/1:	Definition von Wissenschaft	31
Schaubild 1.3/2:	Rationalitätspostulat der Wissenschaft	31
Schaubild 1.3/3:	Paradigmata der Politikwissenschaft	36
Schaubild 1.3/4:	Teilbereiche der Politikwissenschaft	41
Schaubild 1.3/5:	Sektionen, Arbeitskreise und Ad-hoc-Gruppen in der DVPW (Stand 2017)	44
Schaubild 1.4/1:	Gegenstände empirischer politikwissenschaftlicher Forschung und Gegenstände außerhalb empirischer Forschung: Beispiele	46
Schaubild 1.4/2:	Typologie von Zielen sozialwissenschaftlicher Studien	49
Schaubild 1.4/3:	Max Webers Postulat der Werturteilsfreiheit	53
Schaubild 1.4/4:	Unterschiede im Wissenschaftsverständnis und Vorgehen qualitativer und quantitativer empirischer Sozialforschung	56
Schaubild 2.1/1:	Allgemeine Merkmale von Theorien	71
Schaubild 2.3/1:	Begriffe und Definitionen	80
Schaubild 2.3/2:	Beispiel für unterschiedliche Folgen von Definitionen	82
Schaubild 2.3/3:	Typen von Aussagesätzen	84
Schaubild 2.3/4:	Beispiel für Arten von Aussagen	84
Schaubild 2.3/5:	Typologie von Verfassungsordnungen nach Aristoteles	90
Schaubild 2.3/6:	Grundtypen demokratischer Systeme nach Lijphart:	91
Schaubild 2.4/1:	Variable	97
Schaubild 2.4/2:	Struktur von Wenn-dann-Hypothesen mit dichotomen Variablen	103

Schaubild 2.4/3:	Beispiele für unterschiedliche Zusammenhänge zwischen zwei Variablen	104
Schaubild 2.4/4:	Ökologischer Fehlschluss	106
Schaubild 2.4/5:	Erklärungsmuster kollektiver Regelmäßigkeiten	107
Schaubild 2.4/6:	Muster einer deduktiv-nomologischen Erklärung	109
Schaubild 2.4/7:	Struktur von Erklärungen, Prognosen, Interventionen	110
Schaubild 2.4/8:	Struktur einer induktiv-statistischen Erklärung	112
Schaubild 2.4/9:	Alltagsbeispiel zum Korrespondenzproblem	114
Schaubild 2.4/10:	Korrespondenzproblem	114
Schaubild 2.5/1:	Drei mögliche Formen des Syllogismus	125
Schaubild 2.5/2:	Drei Formen des Syllogismus am Beispiel von Duvergers ‚Gesetz‘	126
Schaubild 2.5/3:	Hermeneutische und kodierende Methoden im Vergleich	128
Schaubild 3/1:	Forschungsprozess quantitative Forschung	140
Schaubild 3/2:	Forschungsprozess qualitative Forschung	141
Schaubild 4.2/1:	Beispiel zur Konzeptspezifikation/Begriffsexplikation	153
Schaubild 4.2/2:	Beispiel zur Konzeptspezifikation/Aufteilung einer deskriptiven Fragestellung in Teilfragen	153
Schaubild 4.2/3:	Beispiel zur Konzeptspezifikation/Formulierung von Hypothesen	154
Schaubild 5.2/1:	Vorexperimentelles Design	157
Schaubild 5.2/2:	Grundmuster des Experimentaldesigns: Vorher-Nachher mit Kontrollgruppe	159
Schaubild 5.2/3:	Solomons 4-Gruppen-Design	163
Schaubild 5.2/4:	Faktorielles Design	164
Schaubild 5.2/5:	Drittvariablen-Effekte auf bivariate Zusammenhänge	168
Schaubild 5.2/6:	Aufdeckung eines intervenierenden Drittvariablen-Effekts auf den Zusammenhang zwischen Geschlecht und Autofahrfähigkeit	169
Schaubild 5.3/1:	Lebenszyklus-, Kohorten- und Situationseffekt	172
Schaubild 5.4/1:	Most-Similar- und Most-Different-Systems-Design	178
Schaubild 6.1/1:	Übersicht über Auswahlverfahren – Teilerhebungen	181
Schaubild 6.2/1:	Überblick zu Grundbegriffen	184
Schaubild 6.2/2:	Normalverteilung	186

Schaubild 6.3/1:	Beispiel eines Quotenplans	198
Schaubild 6.3/2:	Beispiel für Schwierigkeiten einer Quotenstichprobe	200
Schaubild 7.1/1:	Arten von Variablen	204
Schaubild 7.2/1:	Morphismen	208
Schaubild 7.2/2:	Mess-Skalen	211
Schaubild 7.2/3:	Beispiel für einen Summenindex	218
Schaubild 7.2/4:	Beispiel für einen Kombinationsindex	218
Schaubild 7.2/6:	Beispiel für ein Semantisches Differential/Polaritätenprofil	219
Schaubild 7.2/7:	Vier mögliche Itemcharakteristiken	220
Schaubild 7.2/8:	Beispiel für eine Thurstone-Skala	222
Schaubild 7.2/9:	Beispiel für eine Likert-Skala	224
Schaubild 7.2/10:	Beispiel für eine Guttman-Skala	225
Schaubild 7.2/11:	Beispiel zur Indikatoren-Korrelationsmatrix bei der internen/externen Konstruktvalidierung	232
Schaubild 7.2/12:	Beispiel zur Multitrait-Methodenmatrix	233
Schaubild 7.2/13:	Messmodell für 3 Faktoren und 8 Indikatoren	234
Schaubild 8.1/1:	Beispiele zu Fehlern – Merkmale des Erhebungsinstrumentes	242
Schaubild 8.1/2:	Beispiele zu Fehlern – Merkmale des Befragten	247
Schaubild 8.1/3:	Beispiele zu Fehlern – Merkmale des Interviewers und der Interviewsituation	250
Schaubild 8.2/1:	Beispiele für geschlossene, teiloffene und offene Fragen	254
Schaubild 8.2/2:	Beispiele für dichotome Ja/Nein-Fragen und für dichotome Alternativfragen	256
Schaubild 8.2/3:	Beispiel für eine geschlossene Einzelfrage	257
Schaubild 8.2/4:	Beispiele für eine Auswahlfrage und eine Rating-Frage	258
Schaubild 8.2/5:	Beispiel für eine Ranking-Frage (Rangordnungsfrage)	259
Schaubild 8.2/6:	Beispiele für eine Rating-Itematterie	260
Schaubild 8.2/7:	Beispiele für eine Filter- und eine Gabelfrage	262
Schaubild 8.2/8:	Tipps zur Formulierung von Fragen und Antwortvorgaben	264
Schaubild 8.2/9:	Beispiel für ein Antwortkategorien-Listenblatt	270
Schaubild 8.2/10:	Beispiel für eine optische Präsentation einer Antwortskala (politische Links-Rechts-Einstufung)	270

Verzeichnis der Schaubilder

Schaubild 8.4/1:	Dimensionen wissenschaftlichen Beobachtens	299
Schaubild 8.4/2:	Phasen einer beobachtungsorientierten qualitativen Fallstudie	302
Schaubild 8.4/3:	Beispiel für Ausschnitte aus einem Beobachtungsschema	305
Schaubild 9.1/1:	Ausschnitt aus einem Fragebogen	314
Schaubild 9.1/2:	Ausschnitt aus einem Codeplan	315
Schaubild 9.1/3:	Ausschnitt aus einer Datenmatrix	316
Schaubild 9/2.1:	Auswahl der Transkriptionsregeln nach GAT	321
Schaubild 10.2/1:	Verteilungen der Bevölkerung in West und Ost im Mikrozensus 2015 und im Allbus 2016 ungewichtet und mit personenbezogenem Ost-West-Gewicht	325
Schaubild 10.3/1:	Beispiele zur univariaten Analyse: Interesse an Politik, Schulabschluss	328
Schaubild 10.4/1:	Beispiele zur bivariaten Analyse: Interesse an Politik in Abhängigkeit von (a) Geschlecht und (b) Schulabschluss	331
Schaubild 10.4/2:	Beispiele zur bivariaten Analyse: Interesse an Politik und (a) Geschlecht sowie (b) Schulabschluss: absolute Häufigkeiten, Spalten-, Zeilen- und Zellenprozent	332
Schaubild 10.4/3:	Beispiele zur bivariaten Analyse: Interesse an Politik (Skala von 1 bis 5) in Abhängigkeit von Geschlecht und Schulabschluss: Mittelwerte und Standardabweichungen	333
Schaubild 10.5/1:	Multivariate Zusammenhänge – zwei unabhängige Variablen: Mittelwerte Interesse an Politik (1-5)	335
Schaubild 10.5/2:	Multivariate Zusammenhänge – drei unabhängige Variablen: Mittelwerte Interesse an Politik (1-5)	336
Schaubild 10.5/3:	Streudiagramm	337
Schaubild 10.5/4:	Bivariate und Multiple lineare Regression – abhängige Variable = Interesse an Politik (1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr stark)	338
Schaubild 11.1/1:	Hermeneutische Ansätze im Überblick	342
Schaubild 11.1/2:	Sinnverstehen und soziales Handeln bei Max Weber	343
Schaubild 11.1/3:	Hauptströmungen hermeneutischer Untersuchungsmethoden	346
Schaubild 11.1/4:	Schritte einer hermeneutischen Fallrekonstruktion	348
Schaubild 11.1/5:	Sequenzialität von Handlungspraxis	349

Schaubild 11.1/6:	Einige Grundannahmen der Objektiven Hermeneutik	352
Schaubild 11.1/7:	Subjektiver und objektiver Sinn bei Weber und Oevermann	353
Schaubild 11.1/8:	Interpretationsprinzipien der Objektiven Hermeneutik	355
Schaubild 11.2/1:	Schema einer kodierenden Auswertungsstrategie	359
Schaubild 11.2/2:	Beispiele für Kategorienschemata	361
Schaubild 11.2/3:	Einige Grundbegriffe der Grounded Theory	364
Schaubild 11.2/4:	Empirisch begründete Typenbildung	367
Schaubild 12.1/1:	Anwendungsschwerpunkte von Dokumenten-, Quellen- und Aktenanalyse	372
Schaubild 12.1/2:	Phasen einer dokumentenanalytischen Fallstudie	374
Schaubild 12.1/3:	Stufen der Analyse einzelner Dokumente	376
Schaubild 12.1/4:	Typologie von Aussagesätzen	377
Schaubild 12.1/5:	Kategorisierungsschema digitale Dokumente	381
Schaubild 12.1/1:	Generelles Ablaufschema qualitativer Inhaltsanalysen	388
Schaubild 12.2/2:	Verteilung von Kategorien auf Fälle im Code-Matrix-Browser von MAXQDA	396
Schaubild 12.3/1:	Formen der quantitativen Inhaltsanalyse	399
Schaubild 12.3/2:	Fachbegriffe der quantitativen Inhaltsanalyse	401